

Leberreinigung

Warum ist es empfohlen vor der Leberreinigung das Kräuteröl einnehmen?

Die Galle soll möglichst parasitenfrei sein, damit die vorhandenen Steine sich bei der Leberreinigung leichter lösen. Einen Tag vor der Leberreinigung pausieren. Nach der Leberreinigung noch mind. eine Woche lang das Kräuteröl einnehmen.

Aber, auch ohne Einnahme von Kräuteröl kann die Leberreinigung erfolgreich durchgeführt werden!

Kurverlauf unter Anwendung des Kräuteröls:

- Das Kräuteröl so lange nehmen, bis 2 Woche lang 3 x 10 Tropfen erreicht sind.
- Dann 1 Tag Pause und die Leberreinigung mit Bittersalz u. Olivenöl-Grapefruitsaft machen.
- Die 2. Leberreinigung frühestens in 2 Wochen durchführen.
- Zwischen zwei Leberreinigungen täglich 1 x 10 Tropfen Kräuteröl einnehmen.
- 5 Tage vor jeder weiteren Leberreinigung 3 x 10 Tropfen Kräuteröl nehmen.
- Nach jeder Leberreinigung mind. 1 Woche lang 1x tägl. 10 Tropf Kräuteröl nehmen.
- Es hat sich bewährt, alle 3 Monate 2 Leberreinigungen zu machen.
- Bis zu 10 Leber-Reinigungen sind nötig, wenn nur noch Sand kommt ist die Leber frei.

Haftungsausschluss

Die Nutzung der Informationen in diesem Dokument sowie der angebotenen Produkte geschieht auf eigene Verantwortung. Die Informationen und Produkte ersetzen keinesfalls die Untersuchung und Behandlung durch einen Arzt. Vor Anwendung der Informationen und Produkte sollte ein Arzt befragt werden. Bei körperlichen und psychischen gesundheitlichen Problemen empfehle ich die regelmäßige Vorstellung bei einem Arzt oder Psychotherapeuten und die Befolgung der vereinbarten Therapie.

Dr. H. Clarks Leberreinigung

HINWEIS: Seien Sie nicht enttäuscht, wenn Ihre Steine nicht so groß oder zahlreich sind oder wenn keine Parasiten herauskommen. Auch wenn Sie nur ein paar Dutzend kleine Steinchen ausleiten, haben Sie viel für Ihre Leber und Ihre allgemeine Gesundheit erreicht.

Wenn man die Leber von Gallensteinen befreit, hat das eine außerordentlich günstige Wirkung auf die Verdauung, und dies ist wiederum die Grundlage Ihrer allgemeinen Gesundheit. Sie können erwarten, dass Sie mit jeder Leberreinigung weniger Allergien haben werden. Sie können sich damit sogar von Schmerzen in der Schulter, im Oberarm und im oberen Rücken befreien. Sie haben mehr Energie, und ihr Wohlbefinden steigert sich deutlich.

Die Reinigung der Gallengänge ist das wirksamste Verfahren zur Verbesserung Ihrer Gesundheit.

Die Leber stellt täglich etwa einen Liter Galle her. Sie ist von feinen Kanälchen durchzogen, die sich zum galleführenden Gang vereinigen. Die Gallenblase ist mit diesem Gang verbunden und stellt ein Reservoir für die Flüssigkeit dar. Wenn man Fette oder Eiweiße zu sich nimmt, entleert sich die Gallenblase nach etwa zwanzig Minuten und die gespeicherte Galle wandert über den Gang in den Dünndarm.

Bei vielen Menschen, auch schon Kindern, sind diese Kanälchen mit Gallensteinen verstopft. Bei manchen treten Allergien oder Ausschlag auf, während andere symptomfrei bleiben. Wenn die Gallenblase mit Ultraschall oder Röntgen untersucht wird, ist sie unauffällig. Typischerweise befinden sich die Steine nicht in der Gallenblase. Darüber hinaus sind sie meist zu klein und nicht verkalkt, was die Voraussetzung dafür wäre, dass sie auf dem Röntgenbildschirm sichtbar werden. Es gibt über ein halbes Dutzend Arten von Gallensteinen, die meist Cholesterinkristalle beinhalten. Sie können blau, rot, weiß, grün oder braun sein. Die grünen Steine sind mit Galle überzogen.

Auf Abbildungen in Lehrbüchern ist deutlich zu sehen, dass in vielen Steinen unbekannte Objekte eingeschlossen sind. Könnten dies Überreste von Egelstacheln sein? Viele der Steine haben eine korkähnliche Form mit Längsrillen unterhalb der Oberseite. Solche Formen machen die Gestalt der blockierten Gänge sichtbar. Andere Steine sind aus zahlreichen kleineren Steinen zusammengesetzt, ein Hinweis darauf, dass sie sich irgendwann seit der letzten Reinigung in den Gallengängen neu zusammengeklumpt haben.

In der Mitte eines jeden Steins findet man ein Bakterienknäuel, das Wissenschaftlern zufolge ein Hinweis darauf ist, dass ein abgestorbener Parasit die »Keimzelle« für die Steinbildung war. Wenn sich die Steine vergrößern und zahlreicher werden, führt der auf die Leber entstehende Stauungsdruck dazu, dass sie weniger Galle erzeugt. Stellen Sie sich einmal zum Vergleich vor, in Ihrem Gartenschlauch befänden sich Kieselsteine. Dies hätte zur Folge, dass erheblich weniger Wasser hindurchfließt, wodurch wiederum weniger Steine herausgespült werden könnten. Bei Gallensteinen wird viel weniger Cholesterin ausgeschieden, das heißt, der Cholesterinspiegel kann ansteigen.

Da Gallensteine porös sind, können sich in ihnen die verschiedensten Bakterien, Zysten, Viren und Parasiten einnisten, welche die Leber passieren. Dadurch bilden sich Infektionsnester, die den Körper mit einem stetigen Strom von Bakterien versorgen. Es ist klar, dass sich Mageninfektionen, Geschwüre und Darmgase nicht auf Dauer heilen lassen, solange sich Gallensteine in der Leber befinden. Führen Sie zweimal pro Jahr eine Leberreinigung durch.

Achtung: Wenn Sie schon einmal unter Gallensteinen gelitten haben oder wissen, dass sich große Gallensteine in den Gängen befinden, sollten Sie diese Reinigung nur unter professioneller Beaufsichtigung durchführen. Denn diese Steine werden sich lösen und könnten dann zum kompletten Verschluss führen. Bitte halten Sie immer erst Rücksprache mit Ihrem Arzt.

Komplikationen wie ein kompletter Verschluss sind trotz 1000-facher Durchführung bisher nicht berichtet worden, aber vorstellbar. Deshalb sollte man sich sicherheitshalber mit einem Therapeuten beraten. Denn gerade die Menschen mit großen Steinen haben immer auch kleine, nicht sichtbare Steine und Gallengrieß und benötigen somit unbedingt eine Reinigung.

Vorbereitende Maßnahmen:

1 - 3 Wochen vor der Reinigung

- täglich einen Löwenzahn-Aufguss einnehmen. 2 Teelöffel zerkleinerten trockenen Löwenzahn-Wurzelstock oder Löwenzahn-Blätter mit einem Glas kaltem Wasser übergießen und 8 Stunden stehen lassen. Anschließend wird der Aufguss 5 - 8 Minuten gekocht und durch ein Teesieb gefiltert. Im Laufe des Tages schluckweise trinken.
- 2 - 3 mal täglich Bärlauch zu sich nehmen. Entweder kann man im Frühling direkt das frische junge Kraut essen oder man kann den Bärlauch als Auszug in einer Würze zu sich nehmen. Beim frischen Kraut reichen zwei Hand voll zu jeder Mahlzeit. Bei der Bärlauchwürze hängt die Dosierung von der Herstellung ab. Bei extra starker Konzentration ist der Verzehr von 3 x 5 Tropfen ausreichend.
- Der Löwenzahn regt über seine Bitterstoffe die Produktion der Gallenflüssigkeit an und erhöht laut Fachliteratur in der Kräuterkunde die Flexibilität der Leber. Der Bärlauch ist ohnehin allgemein in der Kräuterheilkunde für seine galletreibende Wirkung bekannt. Außerdem wirkt er regulierend auf die Verdauung (z.B. gegen Blähungen) und ist in Kräuterlexika sogar als Antiwurm- und Antipilzmittel beschrieben.

Schon die Rezeptoren der Mundschleimhaut geben der Leber über die Steuerung des Gehirnes ein Signal zur Gallenproduktion weiter. Das vorherige Einspeicheln der Bärlauchwürze im Mund über 10 Minuten ist somit eine Magen schonende Art für die Anregung der Gallenproduktion.

Wie Sie die Lebereinigung mit ihrer Ernährung unterstützen können:

Die Vorbereitung liegt im Verzicht auf Lebensmittel, welche die Gallenproduktion fördern (z.B. Fette, Öle, Kohlenhydrate, Gewürze, besonders scharfe Gewürze, Geschmacksverstärkende Zutaten, wie Salz, Zucker etc.), bzw. die Leber in ihren oben schon beschriebenen vielfältigen Aufgaben stark beanspruchen. Dazu gehört auch der Verzicht auf körperfremde Zusatzstoffe, wie Konservierungsmittel, Geschmacksverstärker, Aromen etc. Hier lohnt sich ein Blick auf die Zutatenliste ihrer Lebensmittel.

So könnte ihre Ernährung aussehen:

- Ab drei Tagen vor der Reinigung: eine möglichst vegane und natürliche Ernährung.
- Ab zwei Tagen vor der Reinigung: Verzicht auf Gewürze wie Salz, Zucker (inkl. Süßigkeiten), Pfeffer. Zusammenfassend auf scharfe Gewürze und geschmacksverstärkende Gewürze.
- Einen Tag vor der Reinigung: Verzicht auf Fette, Öle und kohlenhydrathaltige Lebensmittel, wie Brot, Nudeln.
- Essen Sie viel Gemüse oder trinken sie gute Gemüsesäfte.
-

Zuerst reduzieren wir die Gallenproduktion in dem wir alle Lebensmittel meiden, die die Leberfunktion stark anregen. Mit der übermäßigen Ölzufuhr können wir die Gallenproduktion dermaßen anregen, dass wir damit die Gänge durchspülen können.

Zusätzlich können sie eine Woche vor Beginn der Reinigung jeden Tag einen Liter Apfelsaft zu sich nehmen, aber nur wenn sie das auch gut vertragen. In der Literatur wird immer wieder angegeben dass die Gallensteine damit aufgeweicht werden. Aber auch ohne diese Prozedur steht einer erfolgreichen Reinigung nichts im Wege.

Wenn sie die Parasitenausleitung mit dem Kräuteröl machen, dann führen sie die ersten drei Wochen des Parasitenprogramms durch, bevor Sie eine Leberreinigung in Angriff nehmen. Wenn Sie das Erhaltungsparasitenprogramm durchführen, wenden Sie eine Woche vor Beginn der Reinigung das Programm mit hoher Dosis an.

Weiterhin ist sehr zu empfehlen, die Nierenreinigung vor der Leberreinigung abzuschließen. Nur wenn Nieren, Blase und Harnwege ihre volle Leistungsfähigkeit haben, können sie unerwünschte Substanzen, die mit der Gallensekretion in den Dünndarm gelangen, wirksam beseitigen.

Für die Reinigung benötigen Sie:

Bittersalz	4 Esslöffel / 800ml Wasser
Olivenöl (leichtes Olivenöl lässt sich besser schlucken) schmeckt gut	125ml
Frische rosa Grapefruit	Eine grosse oder zwei kleine, so dass Sie 170 bis 190ml Saft erhalten
Halblitergefäß mit Deckel zum Verschütteln	

Oft werden noch Ornitin oder Arginin empfohlen. Dieses ist nach meiner Erfahrung für den Erfolg nicht erforderlich.

Viel wichtiger sind die oben beschriebenen vorbereitenden Maßnahmen, die häufig vernachlässigt werden.

Führen Sie die Reinigung am besten am Wochenende durch, damit Sie sich am nächsten Tag erholen können. Nehmen Sie keine Arzneimittel und Vitamine ein, die Sie nicht unbedingt brauchen, um den Erfolg der Kur nicht zu gefährden.

Ablauf:

Bis 14.00 Uhr: Essen Sie ein fett- und eiweißfreies Frühstück und Mittagessen (Obst und Gemüse; kein Dressing usw.). Am besten trinken Sie nur eine Mischung aus Karotten-, Rote Beete- und Apfelsaft.

14.00 Uhr: Essen und trinken Sie nun nichts mehr. Wasser ist erlaubt.
Wenn Sie dies nicht beachten, könnte später erhebliches Unwohlsein auftreten.

18.00 Uhr: Falls Sie diese nicht schon vorbereitet haben, geben Sie jetzt einen Esslöffel Bittersalz in 200ml Wasser.

Trinken Sie eine Portion (ca. 200ml) der Salzlösung.

Sie können anschließend auch einige Schlucke Wasser trinken oder den Mund spülen.

Nehmen Sie Olivenöl und Grapefruit aus dem Kühlschrank, damit sie sich auf Zimmertemperatur erwärmen können.

20.00 Uhr: Trinken Sie weitere 200ml Salzlösung.

Machen Sie sich fertig für das Bett. Die genaue Einhaltung der Zeiten ist für den Erfolg wichtig; weichen Sie nicht mehr als zehn Minuten von den angegebenen Zeiten ab.

21.45 Uhr: Geben Sie 125 ml Olivenöl (abgemessen) in das Halblitergefäß. Pressen Sie die Grapefruit von Hand aus, und gießen Sie den Saft in den Messbecher. Entfernen Sie das Fruchtfleisch. Dies muss mindestens 125ml, besser bis zu 250ml ergeben. Giessen Sie dies zum Olivenöl. Verschließen Sie das Gefäß dicht mit dem Deckel und schütteln Sie kräftig, bis die Mischung ein wässriges Aussehen hat. Dies gelingt nur mit frischem Grapefruitsaft.

22.00 Uhr: (nicht später als 22.15) Trinken Sie die zubereitete Mischung. Nehmen Sie die Mischung mit ans Bett, aber trinken Sie im Stehen. Das Gefäß muss innerhalb von fünf Minuten geleert sein. Legen Sie sich jetzt sofort hin. Wenn Sie dies nicht tun, scheiden Sie möglicherweise keine Steine aus. Je rascher Sie sich hinlegen, desto mehr Steine werden zum Vorschein kommen.

Legen Sie sich im Bett flach auf den Rücken, wobei der Kopf etwas hochgelagert wird. Versuchen Sie sich darauf zu konzentrieren, was jetzt in der Leber geschieht. Halten Sie sich mindestens zwanzig Minuten so ruhig wie möglich. Sie spüren vielleicht, wie eine Kette von Steinen wie Murmeln durch die Gallengänge wandert.

Dies ist schmerzlos, weil die Ausgänge der Gallengänge dank dem Bittersalz frei sind. Versuchen Sie zu schlafen – dies ist für den Erfolg sehr wichtig.

Am nächsten Morgen: Nehmen Sie nach dem Aufwachen nicht vor 6.00Uhr die dritte Dosis Bittersalz ein. Wenn Sie eine Magenverstimmung oder Übelkeit verspüren, warten Sie, bis diese abgeklungen sind. Wenn Sie schon Durchfall haben, können Sie eventuell auf die beiden Einnahmen am Morgen verzichten, obwohl ich sie trotzdem empfehle.

Zwei Stunden später: Nehmen Sie die vierte und letzte Dosis der Salzlösung ein (200ml).
Wenn Sie möchten, dürfen Sie wieder ins Bett gehen.

Nach weiteren zwei Stunden können Sie etwas essen. Beginnen Sie mit einer Basensuppe oder Obstsaft. Essen Sie eine halbe Stunde später Obst. Eine weitere Stunde später können Sie eine leichte Mahlzeit zu sich nehmen. Bis zum Abendessen sollten Sie sich wieder normal fühlen.

Prüfen Sie den Erfolg: Am Morgen haben Sie wahrscheinlich Durchfall. Prüfen Sie den Stuhl in der Toilette mit Hilfe einer Taschenlampe. Suchen Sie nach grünen Steinen, da sie der Beweis dafür sind, dass es sich um Gallensteine, nicht um Verdauungsreste handelt. Nur Galle aus der Leber ist erbsengrün. Der Stuhl sinkt nach unten, während die Gallensteine wegen des Cholesteringehalts schwimmen. Zählen Sie die braunen und grünen Steine überschlägig.

Sie müssen insgesamt 2000 Steine ausscheiden, bevor die Leber so gründlich gereinigt ist, dass Sie auf Dauer von Allergien, Schleimbeutelentzündung und Rückenschmerzen befreit sind. Nach der ersten Reinigung sind Sie vielleicht bereits einige Tage symptomfrei; wenn jedoch die Steine aus dem hinteren Teil der Leber nach vorne wandern, treten dieselben Symptome erneut auf. Führen Sie gegebenenfalls Reinigungen in zweiwöchigen Abständen durch, aber nicht, wenn Sie krank sind.

Gelegentlich sind die Gallengänge voller Cholesterinkristalle, die sich nicht zu runden Steinen geformt haben. Sie erscheinen als bräunliche „Spren“, die in der Toilette auf der Oberfläche des Wassers schwimmt. Sie besteht aus Millionen winziger weisser Kristalle. Die Ausscheidung dieser „Spren“ ist ebenso wichtig wie die Reinigung von Steinen.

Die Leberreinigung ist völlig unbedenklich. Diese Aussage stützt sich auf über 100-fache erfolgreiche Durchführungen. Keiner von ihnen musste in die Klinik, und niemand berichtete jemals über Schmerzen. Einige wenige fühlten sich in der Tat einen oder zwei Tage danach recht krank, doch liegt dies meistens an einer ungenügenden Vorbereitung.

Die Reinigung klingt viel aufwendiger als sie ist. Geben Sie Ihrem Körper eine Chance und beurteilen Sie dann selbst. Es wird sich für Sie lohnen!

Glückwunsch!

Sie haben Ihre Gallensteine ohne Operation entfernt. Diese Rezeptur ist schon hundert, wenn nicht tausend Jahre alt.

Dieses Verfahren steht im Widerspruch zu verschiedenen medizinischen Auffassungen unserer Zeit. Diesen zufolge werden zum Beispiel Gallensteine in der Gallenblase gebildet, nicht in der Leber. Es herrscht auch die Meinung, dass es stets nur wenige seien, nicht Tausende. Sie hätten auch nur etwas mit Gallensteinanfällen zu tun, nichts mit anderen Schmerzen. Es ist leicht zu erklären, woher diese Auffassungen stammen: Wenn ein Gallensteinanfall auftritt, befinden sich tatsächlich einige Steine in der Gallenblase, sie sind groß genug und genügend verkalkt, um auf dem Röntgenbild zu erscheinen, und sie haben in der Tat eine Entzündung in der Gallenblase verursacht. Wenn sie entfernt wird, sind die akuten Beschwerden verschwunden – nicht aber die Schleimbeutelentzündung und andere Schmerzen sowie die Verdauungsbeschwerden.

Die Wahrheit ist offensichtlich eine andere. Wer sich die Gallenblase operativ entfernen lässt, scheidet nach wie vor viele grüne, mit Galle überzogene Steine aus, und wer sich einmal die Mühe macht, diese Steine aufzuschneiden, sieht sofort, dass sie mit ihren konzentrischen Kreisen und Cholesterinkristallen Gallensteine wie aus dem Lehrbuch sind.

Haftungsausschluss

Die Nutzung der Informationen in diesem Dokument sowie der angebotenen Produkte geschieht auf eigene Verantwortung. Die Informationen und Produkte ersetzen keinesfalls die Untersuchung und Behandlung durch einen Arzt. Vor Anwendung der Informationen und Produkte sollte ein Arzt befragt werden. Bei körperlichen und psychischen gesundheitlichen Problemen empfehle ich die regelmäßige Vorstellung bei einem Arzt oder Psychotherapeuten und die Befolgung der vereinbarten Therapie.